

BNetzA-Vorschlag

10.11.2014

Erhebung von RLM-Kunden im Verteil-/Fernleitungsnetz
zur Ermittlung von Abschaltpotentialen
(Lfd. Nr. 80 der Themenliste KoV VIII)

Implementierung im LF Krisenvorsorge Gas: Erhebung Verbrauchsdaten im Verteilernetz

- Im Kontext der in diesem Winter geplanten Datenerhebung bei den auf der Fernleitungsebene angeschlossenen Letztverbrauchern möchte die Bundesnetzagentur (BNetzA) gerne das Thema einer **Verbrauchsabfrage im Verteilernetz** adressieren.
- Die **Notwendigkeit der Erhebung von Verbrauchsdaten (auch) im Verteilernetz** ist im aktuellen Leitfaden "Krisenvorsorge Gas" bereits adressiert. Allerdings ist die Art und Weise der Umsetzung offen gelassen.
- Die BNetzA würde es sehr begrüßen, wenn die **Möglichkeiten der weiteren Ausgestaltung betreffend Art, Umfang und zeitlichem Rahmen einer Datenerhebung** beim Letztverbraucher im BDEW thematisiert und standardisiert würden.

Datenerhebung: Kriterien mit Entscheidungsrelevanz aus Sicht der BNetzA

- Im Hinblick auf die Ermittlung von Abschaltpotentialen im Verteilernetz und einer Bewertung der verschiedenen Handlungsoptionen im Sinne einer "Abschaltreihenfolge" **könnten insbesondere die folgenden Punkte Entscheidungsrelevanz aufweisen:**
 1. Genaue Zuordnung des Ausspeisepunktes (Geo-Daten oder anderweitige regionale Zuordnung)
 2. Reaktionszeiten hinsichtlich der Wirksamkeit von Abschaltverfügungen
 3. Schadensminimierungspotentiale (Schaden für Leib und Leben, Möglichkeit zur Aufrechterhaltung eines Minimalbetriebs, ggf. volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Schäden)
 4. Möglichkeit eines Alternativbrennstoffeinsatzes
 5. Kommunikationswege / Erreichbarkeit
 6. Anteil von geschützten Kunden an der vertraglichen Ausspeiseleistung (z. B. zur Aufrechterhaltung von in der Kundenanlage angeschlossenen Fernwärmenetzen)
 7. Unter Umständen Aufnahme einer "de -minimis-Regelung" als Erheblichkeitsschwelle (d. h. nur Daten von RLM-Kunden ab einer gewissen Größe)